

T.: Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816-1890)

M.: Thüringen, 1826

S.: Hilger Schallehn

Süßer die Glocken nie klingen [92.]

S
A

1. Sü - ßer die Glok - ken nie klin - gen — als zu der Weih - nachts zeit: —
 2. O, wenn die Glok - ken er - klin - gen, — schnell sie das Christ - kind - lein hört: —
 3. Klin - get mit lieb - li - chem Schal - le — ü - ber die Mee - re noch weit, —

B

1. Sü - ßer die Glok - ken nie klin - gen als zu der Weih - nachts zeit: —
 2. O, wenn die Glok - ken er - klin - gen, schnell sie das Christ - kind - lein hört: —
 3. Klin - get mit lieb - li - chem Schal - le ü - ber die Mee - re noch weit, —

S'ist, als ob En - ge - lein sin - gen — wie - der von Frie - den und Freud'...
 Tut sich vom Him - mel dann schwin - gen — ei - lig her - nie - der zur Erd'...
 daß sich er - freu - en doch al - le — se - li - ger Weih - nachts - zeit... —

S'ist, als ob En - ge - lein sin - gen — wie - der von Frie - den und Freud'...
 Tut sich vom Him - mel dann schwin - gen — ei - lig her - nie - der zur Erd'...
 daß sich er - freu - en doch al - le — se - li - ger Weih - nachts - zeit... —

Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht,
 Seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind, seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind,
 Al - le auf - jauch - zen mit herr - li - chem Klang, al - le auf - jauch - zen mit herr - li - chem Klang!

Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht,
 Seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind, seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind,
 Al - le auf - jauch - zen mit herr - li - chem Klang, al - le auf - jauch - zen mit herr - li - chem Klang!

1.-3. Glok - ken mit hei - li - gem Klang, — klin - get die Er - de ent - lang! —

1.-3. Glok - ken mit hei - li - gem Klang, — klin - get die Er - de ent - lang! —